

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 26. Juni 2022 01:54

## Zitat von Plattenspieler

Ich kann wohl für eine Maskenpflicht sein, aber trotzdem selbst keine Maske tragen, so lange das nicht verpflichtend ist.

Das ergibt keinen Sinn. Entweder, man denkt, dass das Tragen von Masken hilfreich ist, dann ist es irrational, selbst keine zu tragen. Oder man denkt, dass das Tragen von Masken überflüssig ist, dann ist man auch nicht für eine Maskenpflicht und trägt auch selbst keine. Oder man wägt individuell nach der akuten Situation ab, ob man eine Maske tragen möchte oder nicht; auch dann ist das Befürworten einer Maskenpflicht irrational. Die Einstellung, für eine Maskenpflicht zu sein, damit "der Staat" ihn/sie zu einem Verhalten zwingt, das er/sie selbst für sinnvoll hält, ist dermaßen absurd, dass ich mich ernsthaft frage, wie sich solche Menschen als mündige Bürger bezeichnen wollen.

## Zitat von Plattenspieler

Fast alle Positiven sind zumindest einige Tage deutlich krank.

Ist das so? Das nehme ich so nicht wahr.

## Zitat

Dabei müssten symptomfreie Verläufe ja gerade durch die Testmöglichkeiten (und zeitweise existierenden Testpflichten) aufgedeckt werden ... ?

Wo gibt es zur Zeit noch Testpflichten? Abgesehen davon sind die meisten der zur Verfügung stehenden Schnelltest leider nicht sehr zuverlässig. Und die Mitarbeiter der noch existierenden Testzentren noch weniger. Daran, das zu verbessern hat leider in der Politik niemand Interesse.

Stattdessen wird nach wie vor über eine Impfpflicht nachgedacht. 🤔

## Zitat

Das stimmt wohl, halte ich auch für angemessen, hat aber imho wenig mit Obigem zu tun. Ich habe mich nicht aufgrund von Panik impfen lassen.

Ich habe nicht behauptet, dass da ein kausaler Zusammenhang besteht.